



Marktgemeinde Stainach-Pürgg

8950 Stainach-Pürgg, Hauptplatz 27
Parteienverkehr: Montag - Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr
Tel.: +43 (0)3682-24800, Fax: +43(0)3682-24800-19
Internetadresse: www.stainach-puergg.at
Email: gde@stainach-puergg.gv.at

Bankverbindungen:
IBAN Raika: IBAN: AT51 3811 3000 0619 6000
IBAN Stmk: AT83 2081 5000 4033 9681
UID-Nr.: ATU 691 87 603

Zahl: 131/9-04/2022

Stainach-Pürgg, 10.05.2022

Gegenstand: **Umbau der bestehenden Überdachung für landwirtschaftliche Gräte auf Überdachung Stallgebäude (Nutzung als Stallgebäude)**
Helmut Eckhardt
Niederhofen 2, 8950 Stainach-Pürgg

KUNDMACHUNG UND LADUNG zur Bauverhandlung

Mit der Eingabe vom 24.03.2022 hat der Bauwerber Herr Helmut Eckhardt, wohnhaft in **8950 Stainach-Pürgg, Niederhofen 2**, gemäß §§ 19 und 22 des Steiermärkischen Baugesetzes 1995, LGBl. 13/2011, um die Erteilung der Baubewilligung für „**Umbau der bestehenden Überdachung für landwirtschaftliche Gräte auf Überdachung Stallgebäude (Nutzung als Stallgebäude)**“ auf dem Grundstück **Nr.: 123/2, KG: Stainach, EZ: 110**, angesucht.

Hierüber wird im Sinne der §§ 40 bis 44, Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG, BGBl. Nr. 51, i.d.g.F., und des § 24, Abs. 1 des Stmk. Baugesetzes 1995, LGBl. 13/2011 die Bauverhandlung und der Ortsaugenschein für

Dienstag, dem 24. Mai 2022
mit dem Zusammentritt an Ort und Stelle, um ca. 13:30 Uhr

angeordnet.

Verhandlungsleiter: Werner Brettschuh, VB

Gemäß § 27 Abs. 1 BauG behalten nur die Nachbarn Parteistellung, die spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen im Sinne des § 26 Abs. 1 BauG (subjektiv-öffentlich-rechtliche Einwendungen) erhoben haben. Danach nicht rechtzeitig vorgebrachte Einwendungen finden daher im weiteren Verfahren keine Berücksichtigung.

Dem Ansuchen würde stattgegeben werden, sofern sich nicht von Amts wegen Bedenken dagegen ergeben.

An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Personen haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen



Marktgemeinde Stainach-Pürgg

8950 Stainach-Pürgg, Hauptplatz 27
Parteienverkehr: Montag - Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr
Tel.: +43 (0)3682-24800, Fax: +43(0)3682-24800-19
Internetadresse: www.stainach-puergg.at
Email: gde@stainach-puergg.gv.at

Bankverbindungen:

IBAN Raika: IBAN: AT51 3811 3000 0619 6000
IBAN Stmk: AT83 2081 5000 4033 9681
UID-Nr.: ATU 691 87 603

Zahl: 131/9-09/2022

Stainach-Pürgg, 10.05.2022

Gegenstand: **Zubau Pelletslager in der Bahnhofstraße 123**
Paul Schönbacher
Bahnhofstraße 143, 8950 Stainach-Pürgg

KUNDMACHUNG UND LADUNG zur Bauverhandlung

Mit der Eingabe vom 25.03.2022 hat der Bauwerber **Paul Schönbacher, wohnhaft in 8950 Stainach-Pürgg, Bahnhofstraße 143**, gemäß §§ 19 und 22 des Steiermärkischen Baugesetzes 1995, LGBl. 13/2011, um die Erteilung der Baubewilligung für „**Zubau Pelletslager in der Bahnhofstraße 123**“ auf dem Grundstück **Nr.: 322/7 (Teil), KG: Stainach, EZ: 430 u. Nr.: 322/7, KG: Stainach, EZ: 404**, angesucht.

Hierüber wird im Sinne der §§ 40 bis 44, Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG, BGBl. Nr. 51, i.d.g.F., und des § 24, Abs. 1 des Stmk. Baugesetzes 1995, LGBl. 13/2011 die Bauverhandlung und der Ortsaugenschein für

Dienstag, dem 24. Mai 2022
mit dem Zusammentritt an Ort und Stelle, um ca. 14:15 Uhr

angeordnet.

Verhandlungsleiter: Werner Brettschuh, VB

Gemäß § 27 Abs. 1 BauG behalten nur die Nachbarn Parteistellung, die spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen im Sinne des § 26 Abs. 1 BauG (subjektiv-öffentlich-rechtliche Einwendungen) erhoben haben. Danach nicht rechtzeitig vorgebrachte Einwendungen finden daher im weiteren Verfahren keine Berücksichtigung.

Dem Ansuchen würde stattgegeben werden, sofern sich nicht von Amts wegen Bedenken dagegen ergeben.

An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Personen haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher Erklärungen können gemäß den oben angeführten Bestimmungen nicht berücksichtigt werden.